



GEMEINDEBRIEF

aus Herzfeld

Dezember 2019 bis April 2020 Christfest 2019

Nr. 120



**Wer im Dunkel lebt
und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn
und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jesaja 50, 10b

Liebe Gemeinde,

es wird viele Menschen geben in diesem Monat, die genau das empfinden, was der Prophetensatz sagt: In ihnen ist es dunkel, es leuchtet ihnen kein Licht. Gründe dafür gibt es viele.

Manche erleben die erste Adventszeit ohne Partner oder Partnerin; jemand hat ein Elternteil verloren, jemand anderes ein Kind. Da gibt es die, die eine aufgeschürfte Seele haben, die nicht gut heilt. Und die, die sich aufgerieben haben und nun vor dem Scherbenhaufen ihrer Bemühungen stehen. Manchmal ist es auch einfach das Geld, das nicht für alles reicht, was nötig ist; erst recht reicht es nicht dafür, sich oder gar anderen etwas Gutes zu tun.

Wie auch immer – es ist dann dunkel, und Licht ist nicht in Sicht.

Da kann man nichts tun. Außer hoffen.

Und sich ehrlich eingestehen: Ich kann nichts tun. Mein Kummer ist wirklich und er ist tief. Ich nehme ihn an. Ich bin bekümmert.

Was sich auf den ersten Blick vielleicht merkwürdig anhört, ist ein wichtiger Anfang, ein erster Schritt zum Licht. Ich gestehe mir und Gott: Ja, mir ist nicht wohl. Ich kann den Advent nicht genießen, kann mich nicht freuen.

Das ist Ehrlichkeit. Und Ehrlichkeit ist, als zünde man eine Kerze an. In eine solche Ehrlichkeit, glaube ich, scheint Gott hinein. Denn da spiele ich kein Spiel, und da trage ich keine Maske. Da lächle ich nicht krampfhaft und behaupte, alles sei gut. Denn nichts ist gut. Und Gott kann ich es sagen. Und vor ihm stehen: so, wie ich bin. Und ihn machen lassen. In mein Herz hinein scheinen lassen.

Zu beweisen ist das nicht, es wird aber geschehen. Weil Gott es versprochen hat: Gott wendet sich denen zu, die sich auf ihn verlassen. Gottes Segen kommt zu denen, die fest darauf vertrauen. Lasst uns in dieser Hoffnung durch die Adventszeit hindurch zum Weihnachtsfest und dann weiter zum Leben gehen.

Ihre Pastorin Alena Saubert

❁ Weihnachtsgottesdienste ❁

Möllenbeck

- Heilig Abend 14:00 Uhr
Christvesper in der Kirche
- Silvester 15:00 Uhr
Andacht zum Jahresschluss
Kleiner Kirchraum



Ziegendorf

- Heilig Abend 15:00 Uhr Christvesper in der Kirche
- Silvester 16:00 Uhr Andacht zum Jahresschluss
im Pfarrhaus

Karrenzin

- Heilig Abend 15:00 Uhr Christvesper in der Kirche

Wulfsahl

- Heilig Abend 16:00 Uhr Christvesper in der Kirche

Herzfeld

- Heilig Abend 17:00 Uhr Christvesper in der Kirche
- 1. Weihnachtstag 10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 1. Sonntag nach dem Christfest 10:30 Uhr Gottesdienst
- Silvester 17:00 Uhr Andacht zum Jahresschluss
im Pfarrhaus
- Sonntag
5. Januar 2020 10:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn
im Pfarrhaus

Weihnachtsspende

Noch einmal das Meer sehen, noch einmal den Lieblingsverein im Stadion anfeuern, noch einmal einen Ausflug mit der Familie machen. Unter dem Motto „Wünsche wagen“ ist der Wünschewagen des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) seit 2017 auch in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs, um Schwerstkranken und ihren Angehörigen bei der Erfüllung eines letzten Wunsches zu helfen.



Das Angebot finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Eigenmitteln des ASB und die freiwillige Mitarbeit von medizinisch oder pflegerisch erfahrenen Helfern.

Die Spenden werden für die Erfüllung der Wünsche, aber auch für die technische und medizinische Ausstattung und für

die Wartung von Wagen und Begleitfahrzeug benötigt. Außerdem ist es notwendig, dass die Helfer entsprechend geschult werden, um zu gewährleisten, dass die Schwerstkranken medizinisch sicher betreut werden.

Seit Beginn der Aktion konnten bisher 142 Wünsche erfüllt werden. Inzwischen engagieren sich 65 Menschen ehrenamtlich für diese Arbeit. Viele von ihnen waren oder sind in medizinischen Berufen tätig.

Bereits zum dritten Mal bittet die Schweriner Volkszeitung mit der Weihnachtsspenden-Aktion um Spenden für den Wünschewagen.

Als Kirchengemeinde möchten wir in diesem Jahr diese wichtige Arbeit unterstützen und bitten deshalb um eine Spende, um Schwerstkranken letzte Wünsche zu erfüllen.

Mit dem Spendenumschlag, den Sie in diesem Gemeindebrief finden, bitten wir um eine Spende für die Weihnachtsspenden-Aktion „Wünschewagen“.

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE



Nachmittagstreffe



Januar

Herzfeld	08. Januar 2020
Ziegendorf	08. Januar 2020
Barkow	15. Januar 2020
Wulfsahl	22. Januar 2020

Februar

Herzfeld	12. Februar 2020
Ziegendorf	12. Februar 2020
Barkow	19. Februar 2020
Wulfsahl	26. Februar 2020



März

Herzfeld	11. März 2020
Ziegendorf	11. März 2020
Barkow	18. März 2020
Wulfsahl	25. März 2020

*Ein Mensch braucht einen Platz,
wo seine Gedanken und Gefühle ausruhen können.
Der einzige Platz, wo er Ruhe findet, ist bei Gott.*

Oswald Chambers



Gesprächskreis



Mittwoch, 22. Januar 2020
Mittwoch, 26. Februar 2020
Mittwoch, 25. März 2020

... Ja, Sie! Sie sind herzlich willkommen
in unserer Runde.

Beginn ist jeweils um **19:30 Uhr**
im Pfarrhaus Herzfeld.



❁ **Sternsinger-Aktion 2020** ❁
in Neu Herzfeld
Dienstag, 14. Januar 2020

Die Kinder der Christenlehregruppe werden in diesem Winter als Sternsinger in Neu Herzfeld unterwegs sein. Als Könige verkleidet gehen sie ab 17 Uhr von Haus zu Haus und sammeln für die Kinder der Welt. Sie singen Lieder und bringen den Segen in die Häuser und Wohnungen. Vorher haben sie sich mit dem Leben von Kindern im Libanon beschäftigt und damit, was jeder von uns für ein Leben im Frieden tun kann. 300.000 Kinder werden auch in diesem Jahr in Deutschland wieder als Sternsinger zu den Menschen gehen.

❁ **Rico, Oskar und die Tieferschatten** ❁

als Dankeschön für DEIN Mitwirken bei
Theater- und Krippenspielen 2019



Sonntag, 19.01.2020, 16:00 Uhr
Junges Staatstheater Parchim: Malsaal

Rico ist ein tiefbegabtes Kind. Er lebt allein mit seiner Mutter in Berlin. Auf der Straße findet er eine Nudel mit Gorgonzolasoße. Das stößt eine Reihe von Ereignissen in Gang, an deren Anfang die Begegnung mit dem hochbegabten Oskar steht. Doch als der verschwindet, kann das nur eins bedeuten: Der Kindesentführer Mister 2000 muss ihn geschnappt haben. Jetzt muss Rico allein hinter das Geheimnis der Tieferschatten im Hinterhaus kommen.





Konfirmation







Gemeindeausflug

Verabschiedung Kantor Fritz Abs



Ende des Jahres 2000 kam Kantor Abs das erste Mal nach Herzfeld, um den Chor unserer Kirchengemeinde kennenzulernen und zu leiten. Aus diesen Anfängen wurde eine fast 20jährige wunderbare musikalische Zusammenarbeit. Die Lieder, die der Chor in dieser Zeit gelernt und gesungen hat, kann man inzwischen nicht

mehr zählen. Die gemeinsame Chorzeit war geprägt von vielen Proben an den Montagabenden, vom Singen in den Gottesdiensten, bei Kofirmationen und Gemeindefesten. Ein fester Termin war in den letzten Jahren immer das Adventskonzert am Sonnabend vor dem 1. Advent und das gemeinsame Singen am 1. Advent zusammen mit der St. Georgenkantorei in Parchim. Aber auch bei vielen besonderen Anlässen war der Chor dabei, wie z. B. bei Erntefesten und bei den Jahrfeiern in Herzfeld und Neu-Herzfeld oder auch bei Hochzeiten und besonderen Geburtstagen. Gerne blicken wir auch auf die Chorfahrten zurück. Viele schöne Erinnerungen verbinden uns mit den Chorfahrten nach Norwegen und Holland, nach Dobbertin, Dömitz und Neustrelitz.

Mit einem musikalischen Dankeschönabend hat sich Kantor Abs beim diesjährigen Gemeindefest von seiner langjährigen Arbeit als Chorleiter des Kirchengemeindechores Herzfeld verabschiedet.

DANKE für die wunderbare Zeit! Inzwischen genießt Kantor Abs seinen wohlverdienten Ruhestand, die Musik ist und bleibt weiterhin seine große Leidenschaft.



Musik ist und bleibt

*Von der MUSIK wird alles erfasst, was Leben hat,
da sie die SEELE des HIMMELS ist. Marcus Tullius Cicero*







Rüste Graal-Müritz





✿ *Altes Pfarrhaus Ziegenderdorf* ✿

Am 16.11.2019 haben mein musikbegeisterter Sohn Johann (am Klavier), unser gemeinsamer Bekannter und Experte Roland von Engelhardt (an der Cajon) und ich auf der Querflöte „einen gerockt“: im Ziegenderdorfer Pfarrhäuschen, und das hat uns allen dreien großen Spaß gemacht!

Das wollen wir in Abständen wieder tun, waren wir uns hinterher einig. Dazwischen kamen lustige Geschichten vom großen Ephraim Kishon zu Wort: „Was kann man über eine Frau erzählen, die erstens ganz in Ordnung und dann noch die eigene Ehefrau ist?“ Und dann gab es über den Alltag noch eine ganze Menge zu erzählen: über ein Radio, das spukt, einen Sohn, der (v)erzogen wird, über Kontaktlinsen, die selbst mit einer Saugpumpe nicht zu entfernen sind... Wunderbare Geschichten!



Und das bringt mich noch auf eine andere Idee:

Liebe Senioren der Kirchengemeinde!

Was haltet Ihr davon, wenn ich Euch alle Vierteljahre zu einem „Senioren-Mittwoch“ gemeinsam ins Pfarrhäuschen einlade:

zum gemeinsamen Singen mit Klavier und mit literarischer Einlage?

Mir könnte das Spaß machen. Und Euch?

Mit herzlichen Grüßen

Bettina Degel

**Meine Öffnungszeiten im Pfarrhaus Ziegenderdorf:
Mittwoch und Freitag von 17-19 Uhr.**



Steh auf und geh!

„Ich würde ja gerne, aber...“

Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn **Frauen aus Simbabwe laden zum Weltgebetstag 2020** ein, um über solche Ausreden nachzudenken.

Sie haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. Wir erfahren, diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Und auch heute noch sind besonders die Frauen benachteiligt.

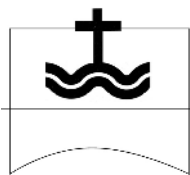
Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen, mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

*Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass unsere Kirchengemeinde zum Weltgebetstag in die Kirchengemeinde Brunow in die Kirche nach Klüß eingeladen wird. Dort wird am **Freitag, dem 6. März 2020 um 18:30 Uhr** der Weltgebetstag gefeiert, vorbereitet von Frauen der KG Brunow und unserer Kirchengemeinde.*

Seien Sie herzlich eingeladen, zu einem besonderen Abend mit Gebeten und Liedern und landestypischen Essen.



Rückblick auf Freud und Leid in der Kirchengemeinde Herzfeld im vergangenen Jahr



TAUFEN

28. April 2019	Mina Mietz	getauft in Herzfeld	2.Tim 1,7
----------------	------------	------------------------	-----------



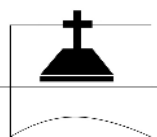
KONFIRMATION

2. Juni 2019 in Herzfeld	Hannah-Maria Saubert	aus Herzfeld	Jeremia 29,11
	Anne Uphaus	aus Parchim	Psalm 91,11
	Leonie Waßmann	aus Groß Godems	Psalm 139,5
	Lars Wulff	aus Barkow	Psalm 27,1



TRAUUNGEN

13. Juli 2019	Sandra Horlacher, geb. Mietz und Sebastian Horlacher	getraut in Herzfeld	Joh 16,22
---------------	--	------------------------	-----------



BEERDIGUNGEN

Todestag	Name	Alter	Ort der Bestattung
8.12.2018	Walter Kirsch	86 Jahre	Karrenzin
20.12.2018	Arno Prüßing	81 Jahre	Barkow
8.1.2019	Ilse Hecht, geb. Degel	90 Jahre	Wulfsahl
22.3.2019	Hans-Joachim Liebenau	83 Jahre	Stresendorf
29.3.2019	Emmi Lente, geb. Lübbe	91 Jahre	Wittenberge
22.4.2019	Anngret Ebeling, geb. Krull	90 Jahre	Parchim
17.8.2019	Inge Bretz, geb. Menk	81 Jahre	Karrenzin
25.8.2019	Alfried Brenncke	82 Jahre	Wulfsahl
5.9.2019	Wilfried Wulff	55 Jahre	Herzfeld
2.10.2019	Alfred Rieger	86 Jahre	Karrenzin
22.10.2019	Siegfried Wulff	81 Jahre	Herzfeld
11.11.2019	Rudolf Bützow	83 Jahre	Parchim
12.11.2019	Carola Stöckel, geb. Bockelmann	52 Jahre	Parchim

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Gedanken zur Jahreslosung 2019 von Marion Wulff

Wie kann ich glauben, wenn mir oftmals der Glaube an mich selbst fehlt? Ein kleines Wort - Glaube - und doch steckt so viel in ihm und dahinter. Es ist nicht einfach, gerade in unserer heutigen Zeit, seinen Glauben zu bewahren. Immer wieder stelle ich fest, wie viele Menschen glauben, nur aus sich selbst alles zu schaffen.



Wozu brauche ich Gott? Warum sollte ich an Gott glauben? Wo ist er, wenn ich am nötigsten brauche? Viele solcher Fragen werden oft gestellt, wenn gefragt wird: Glaubst du an Gott? Er ist da! Auch wenn wir es nicht wahrhaben möchten. Oftmals überhören wir ihn, im wahrsten Sinne des Wortes. Gott gibt so viel, wie wir gerade dann brauchen. Nicht mehr. Vorschuss gibt es nicht und kosten tut es auch nichts. Kaum zu glauben, geschweige denn, zu sehen. Schnell sagt uns unser Verstand dann: Was ich nicht mit eigenen Augen sehen, mit meinen Händen fassen kann, gibt es nicht! Da geht es uns heute nicht anders als damals:

Ein Vater bangt um seinen Sohn und nimmt all seinen Mut zusammen und bittet die Jünger Jesu, ihm zu helfen. Sie können ihm nicht helfen. Der Vater hat große Angst schon seit Jahren. Hilflos muss er zuschauen, wenn sein Sohn mal wieder einen Anfall hat. Er kann ihm nicht helfen. Plötzlich steht er vor Jesus, als sein Sohn wieder einen Anfall hat. Er fleht ihn an: **"Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!"** Doch Jesus provoziert den armen Mann bei einer Diskussion über Glauben: **„Du sagst: wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“** Der Vater schreit, was ihn im Innersten zerreißt, heraus: **„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“** (Mk 9,24) Sogleich ist alles, worauf der Vater gehofft hatte, erfüllt.

Diese Geschichte lehrt uns: das Unmögliche ist möglich, dem der da glaubt. Glaube hat mit Vertrauen zu tun. Leicht gesagt und schwer getan. Gerade aber dieses wünsche ich uns allen fürs kommende Jahr. Lassen sie los, vertrauen sie Gott.

Shalom



✻ VERANSTALTUNGEN ✻



Kindergottesdienst

Jeweils am 1. Sonntag im Monat in Herzfeld



Christenlehre ist immer am Dienstag:

17:00 Uhr im Pfarrhaus Herzfeld

Es treffen sich die Schulkinder der Klassen 1-6.
Anfragen und Absprachen immer gern bei
Gemeindepädagogin Dorina Weber (0172/3776532)



Konfirmanden treffen sich am Mittwoch:

16:30 – 17:30 Uhr Pfarrhaus Herzfeld



Bibliothek im Pfarrhaus Ziegendorf:

Mittwoch und Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bettina Degel

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Herzfeld

Redaktion: R. Döllner, M. Wulff, A. Saubert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 400 Stück

Herzlichen Dank für jede Spende und finanzielle Unterstützung!

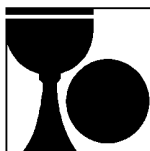
Ob das Bauen an unseren Kirchen und Gebäuden, ob die Gemeindegarbeit mit allen Generationen, ob die Orgeln in unseren Kirchen: immer wieder interessieren sich Menschen dafür, die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Hier ist für alle sichtbar die Kontonummer der Kirchengemeinde Herzfeld.

Spendenquittungen werden ausgestellt.

Bitte geben Sie den Zweck an, für den Ihre Spende eingesetzt werden soll!

IBAN: DE 53 520 604 10 000 53 411 32 BIC: GENODEF 1 EK 1



• GOTTESDIENSTE •



Sonntag	Datum	Herzfeld	Möllenbeck	Wulfsahl	Ziegendorf	Karrenzin	
1. Advent	01. Dez 19	10:30 Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit in Herzfeld					
				14:00		16:00	
2. Advent	08. Dez 19	10:30	14:00		16:00		
3. Advent	15. Dez 19	10:30					
4. Advent	22. Dez 19	10:30 Lieder und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit					
Hlg. Abend	24. Dez 19	17:00	14:00	16:00	15:00	15:00	
Christfest	25. Dez 19	10:30					
1. So.n.d.Chr.	29. Dez 19	10:30					
Silvester	31. Dez 19	17:00	15:00		16:00		
2. So.n.d.Chr.	05. Jan 20	10:30 Gottesdienst zur Jahreslosung und anschließender Neujahrsempfang					
1. So.n.Ep.	12. Jan 20	10:30		09:00			
2. So.n.Ep.	19. Jan 20	10:30				09:00	
3. So.n.Ep.	26. Jan 20	10:30	09:00				
L. So.n.Ep.	02. Feb 20	10:30			09:00		
Septuagesimae	09. Feb 20	~					
Sexagesimae	16. Feb 20	~					
Estomihi	23. Feb 20	~					
Invokavit	01. Mrz 20	10:30		09:00			
Weltgebetstag	06. Mrz 20	18:30 Gottesdienst und Feier in Klüß, KG Brunow					
Remineszere	08. Mrz 20	10:30				09:00	
Okuli	15. Mrz 20	10:30	09:00				
Lätare	22. Mrz 20	10:30			09:00		
Judika	29. Mrz 20	10:30					
Palmsonntag	05. Apr 20	10:30					

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzfeld

19372 Herzfeld, Fritz-Reuter-Str. 18

www.kirche-mv.de/herzfeld.html

Pastorin Alena Saubert, Tel.: 038725/20245 Mail: herzfeld@elkm.de

Gemeindepädagogin Dorina Weber, Tel: 0172/3776532

Friedhofsverwaltung Frau Stecker, Dienstag und Donnerstag zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03848-4656131